Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 21 [i.e. 23] (1847)

Heft: 1

Artikel: Weihnachtsteuern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542180

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bon 10,000 - 20,000 fl. gablten 1839

Herisau 4, Teuffen 1, Speicher 4, Trogen 1, Heiden 1 und Gais 5 Steuerpflichtige;

von 20,000 - 30,000 fl.:

Herisau 3, Schwellbrunn 1, Stein 1, Teuffen 2, Speicher 3, Trogen 2 und Beiben 3;

von 30,000 - 40,000 fl.:

Herisau 2, Teuffen 2, Speicher 1 und Trogen 2; von 40,000 — 50,000 fl.:

Teuffen 1, Speicher 1, Trogen 1 und Heiden 1; von 50,000 — 60,000 fl.:

Herisau 1 und Trogen 1;

von 60,000 - 70,000 ft.:

Bühler 1, Speicher 1 und Gais 1; von 70,000 — 80,000 fl.:

Berisau 1, Trogen 2 und Grub 1.

Bon den beiden Steuerpflichtigen zu 120,000 fl. kommt einer auf Herisau und einer auf Teuffen, und Herisau bessitzt den Einzigen, der 200,000 fl. versteuert. Es darf übrigens, um einen richtigen Blick zu gewinnen, nicht übersehen werden, ob in den betreffenden Gemeinden die Hälfte, oder ein Drittheil u. s. w. des Vermögens bei den Abgaben zu versteuern sei, worüber wir früher Aufschluß gegeben haben. 13)

Weihnachtsteuern.

Mit ungewöhnlichem Interesse wurde dieses Mal das Erzgebniß der Weihnachtsteuern erwartet, die in den meisten Gemeinden vor der Sitter gesammelt werden, um den Armen eine Neujahrsgabe bescheren und somit der frühern Neujahrszbettelei fräftiger entgegentreten zu können. Die Bedürfnisse waren außerordentlich; es waren aber auch die Geber durch

¹³⁾ Jahrg. 1839, S. 178.

Abgaben, andere Steuern und Privat-Wohlthätigkeit sonst außerordentlich in Anspruch genommen. Desto erfreulicher war es dann, daß die Gaben an fast allen Orten reichlicher aussielen, als im vorhergehenden Jahre. 14) Die einzigen Ausnahmen machten Grub und Wolfhalden, und auch diese sind
unbedeutend. Hier die Uebersicht der sämmtlichen Steuern.

Teuffen			194	fl.	25	fr.
Bühler		•	113	-	29	2
Speicher			547	=	_	"
Trogen			726	=	15	3
Rehetobel			 301	=	45	
Wald.			190	=	_	5
Grub .			122	=	_	
Heiden		•	271	=	46	2
Wolfhalde	n		294	=	28	=
Lugenberg			141	=	13	*
Reute .			75	=	45	=
Gais .			125	=	21	1

Bei der Würdigung dieser Weihnachtsteuern darf der Umsstand nicht übersehen werden, ob in den betreffenden Gemeinsden auch monatliche Kirchensteuern eingesammelt werden. So erhält die schöne Steuer in Speicher einen desto größern Werth, weil das Jahr hindurch 208 fl. an solchen monatzlichen Kirchensteuern für die Armen geopfert wurden. Hier erward sich die neue Verwaltungsbehörde das Verdienst, daß sie ansing, die Weihnachtsteuer nicht länger unter den Kirchsthüren, sondern von Hause zu Hause einzusammeln, was begreislich dieselbe bedeutend vermehrte. — In Teuffen erhielt die Weihnachtsteuer einen Zuwachs von 100 fl. durch ein

¹⁴⁾ Bgl. Monatsblatt 1845, S. 177. Eine interessante Zusammenstellung mehrer Gemeinden seit 1841 brachte die 103. Numer der appenzeller Zeitung 1846; einzelne Angaben derselben sind nach dieser Uebersicht zu berichtigen. Im Jahr 1845 steuerte Bühler nicht 190, sondern 109 st.

Geschenk des Herrn Landshauptmann Roth, auf das wir bei einem andern Anlasse zu sprechen kommen werden.

Nebersicht der Geburten, Chen, Leichen und Vermächtnisse im Jahre 1846.

Bur Erläuterung der in einzelnen Gemeinden auffallend starken Anzahl außerehelicher Kinder haben wir des Umstandes zu erwähnen, daß mehre derselben unter Cheversprechen erzeugt wurden. In Teuffen z. B. ist das bei fünf Kindern der Fall. in Trogen bei einem; von andern Gemeinden sehlen uns die Aufschlüsse. Einige solcher Cheversprechen sind auch seither vollzogen worden, so daß die Kinder wirklich nicht mehr als außerehelich zu betrachten sind. In künstigen Zähzlungen soll hierauf Rücksicht genommen werden.

Auffallend ist dieses Mal auch die Verminderung unserer Bevölkerung, zumal denn doch eigentliche epidemische Kranksheiten, welche die starke Mortalität verursacht hätten, unsers Wissens nirgends geherrscht haben. Die Zahl der Todeskälle übersteigt diesenige der Geburten um 71. Hinter der Sitter hat nur Waldstatt mehr Geborne als Gestorbene; vor der Sitter tritt dieses Verhältniß in den Gemeinden Vühler, Trogen, Rehetobel, Wald, Grub, Heiden, Lutenberg und Walzenhausen ein; am stärksten in Trogen, Wald, Grub und Lutenberg. Hinter der Sitter finden wir 90 Leichen mehr als Geburten; vor der Sitter 19 Geburten mehr als Leichen.

Selbstmordsfälle haben sich einer in Hundweil, zwei in Herisau und einer in Heiden zugetragen, zu denen ein muth=maßlicher Unglücksfall dieser Art in Rehetobel kommt.